

Liebe Gemeinden, in diesem Newsletter möchte ich einen Text voranstellen, der mich angesprochen hat und den ich gerne mit Ihnen teilen möchte:

"Am Jahresende stelle ich mir vor, ich könnte das vergangene Jahr noch einmal in die Hände nehmen und betrachten: 365 Tage, Zeit meines Lebens.

Ich sehe das Gute, das mir widerfahren ist:
Begegnungen, die mich verändert haben,
Tage, die sich leicht anfühlten,
Vorhaben, die gelungen sind,
kleine Wunder, mit denen nicht zu rechnen war,
Vergnügungen, alltägliche und besondere.

Ich schaue auch das an, was schwer war:
ein Abschied, der mich traurig macht,
Mühe, die vergeblich war,
Tage, die ich vergessen möchte,
eine Last, die mir schwer auf den Schultern liegt,
manches, das offengeblieben ist.

All das ist gewesen, es gehört zu meinem Leben. (...) Am Jahresende das Jahr noch einmal in den Händen halten.

Mich halten an Gott, der mich und meine Zeit in seinen Händen hält."

T. Willms, Im Blickfeld des Himmels

Was **Sie** wohl alles sehen und anschauen würden, wenn Sie **Ihr Jahr 2023** noch einmal in die Hände nehmen könnten?

Rundbrief Nr. 05 Dezember 2023







Gerne nehme ich Sie in die vergangenen Monate meines Dienstes mit und gewähre Ihnen einen kleinen Einblick darin:

CVJM-Fest Locherhof - Einsegnung neue Kollegin

Beim diesjährigen CVJM-Fest in Locherhof wurde Clarissa Vogel, die neue Jugendreferentin in einem feierlichen Gottesdienst eingesegnet. Mit einem geteilten Dienstauftrag unterstützt sie hauptamtlich die Kinder- und Jugendarbeit der CVJM-Verbände in den Gemeinden Locherhof und Rötenberg. Sie wird sicherlich auch die Arbeit im Nahbereich sehr bereichern und ich freue mich über die zukünftigen Berührungspunkte. Eine erste Gelegenheit dazu bot der diesjährige Mitarbeiter-Distrikts-Nachmittag, der in diesem Jahr in Rötenberg ausgerichtet wurde. Rund 30

Mitarbeitende aus verschiedenen Gemeinden des Nahbereichs tauschten sich über das wichtige Thema "Ziele in der Jugendarbeit" aus, das von Frau Vogel referiert wurde.



Zuwachs der Aufgaben in der Seniorenarbeit

Mit dem anstehenden Ruhestand von Pfr. Götschke aus Rötenberg werde ich ab 2024 die monatlichen Andachten im Seniorenheim MENetatis in Aichhalden übernehmen. Gemeinsam mit den Jungbläsern aus Rötenberg feierten wir am 15. Dezember die Adventsfeier. Dort wurde Pfr. Götschke verabschiedet und ich eingeführt.

Außerdem werde ich an dem neuen Projekt "Gottesdienste im Pflegeheim" im Stegwiesen Pflegezentrum Waldmössingen und beim Seniorentreff in Fluorn mitwirken.







Kaffeepause Rötenberg

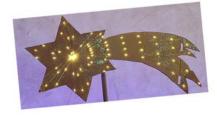
Im Oktober startete in Rötenberg das neue Format "Kaffeepause". Dabei handelt es sich um ein offenes Angebot für alle Altersgruppen, Konfessionen, Denominationen usw. Willkommen sind uns Frauen gleichermaßen wie Männer. Kinder wie Mütter. Jugendliche und Senioren. Kurz: ALLE sind mit willkommen. Die Kaffeepause findet an einem (i.d.R. ersten oder zweiten) Dienstag im Monat im Milchhäusle statt und soll eine Plattform für Begegnungen, Gespräche und Gemeinschaft bieten. Hinter dem Motto "Mehr als nur Kaffee" verbirgt sich nicht nur ein leckeres Kuchenbuffet, sondern auch der Wunsch und das Ziel, den ganzen Menschen in den Blick zu nehmen - nicht nur den Gaumen . "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein", so zitierte Jesus, was wir bereits im 5. Buch Mose, Kapitel 8, Vers 3 nachlesen können. Ich ver-antworte den entsprechenden Impuls über Themen aus dem Alltag und dem Leben. Herzliche Einladung, einen Nachmittag im Monat mit uns gemeinsam statt einsam" zu verbringen.





Jugendtreff Fluorn

Nachdem sich ein festes Team aus ehrenamtlich mitarbeitenden Jugendlichen bereit erklärt hat, einen Jugendtreff zu verantworten, versuchen wir in Fluorn einen Jugendtreff fest zu etablieren. Der erste mit dem neuen Leitungsteam fand im November statt, bei dem wir rund 30 Jugendliche ab 13 Jahren aus dem Nahbereich begrüßen durften. "Mensch ärgere dich nicht XXL" – unter diesem Titel haben wir uns nicht nur mit dem Thema "Wut" befasst, sondern das bekannte Brettspiel auch mal ganz anders erlebt. Herzliche Einladung, sich den 13. Januar 2024 als nächsten Termin vorzumerken.



Motto-Kirche

Am 3. Advent war ich in der Motto-Kirche in Fluorn - unterwegs mit den Räubern von Bethlehem. Die Botschaft war: ALLE Menschen dürfen zu Jesus kommen – auch die schlimmsten Schlingel ②. Das engagierte Team der Motto-Kirche hat ein großartiges Krippenspiel auf die Beine gestellt und es war ein rundum gelungener Gottesdienst.











Kinderbibeltage Schramberg

Mit dem Ende der Kinderbibeltage in Schramberg in den Herbstferien verabschieden sich nun auch die Protagonisten "Agent Cleverus und die Salzmenschen" von uns. Sie haben mich, viele ehrenamtliche Mitarbeitende und viele, viele Kinder über das Jahr verteilt auf verschiedenen Veranstaltungen im gesamten Nahbereich begleitet. Es ging um das Thema, wie die ersten Christen aus der Apostelgeschichte das Salz-Sein gelebt haben und wie es auch für uns heute aussehen kann: Es ging ums Teilen, Streit schlichten, Licht in der Dunkelheit sein.

Das mehrköpfige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen-Team aus Schramberg und Lauterbach hat sich mit viel Kreativität in die Gestaltung miteingebracht. Bezirkskantorin Judith Kilsbach hat die KiBiWo musikalisch angeleitet und gestaltet.

Als Abschluss feierten wir in der Stadtkirche einen ökumenischen Familien-Gottesdienst. Die Kinder begrüßten die Gemeinde mit dem lebhaften Lied "Hallo, ciao ciao , guten Tag, moin moin". Später berichteten sie in einem Interview, was sie über die Salzmenschen gelernt haben und wie sie selbst das Gehörte umsetzen möchten.

Des Weiteren lernten die Kinder Martin Luther als Salzmenschen kennen, der am Reformations-Sonntag nicht zu kurz kommen sollte. Eine gemeinsame Agape-Feier (Liebes-Mahl) mit der ganzen Gemeinde rundete den Gottesdienst ab.





Ausblick 2024

Die Jahresplanung für das kommende Jahr steht. Der Kalender erinnert mich an eine bunte Blumenwiese. Wir wollen auch in 2024 gemeinsam ausstreuen, pflanzen, begießen. Möge Gott alles, was in bunten Farben auf weißem Papier steht, durch seinen Heiligen Geist Leben verleihen und Gedeihen schenken!

Trotz aller Planung gibt es noch viele Fragezeichen. So vieles verändert sich in immer kürzeren Abständen. Auf der Weltbühne und in unserer Kirche: Ob Pfarrplan 2030, Die anstehende Fusion mit dem Kirchenbezirk Tuttlingen, die Verwaltungsreform in unserer Landeskirche und vieles mehr – all diese strukturellen und teilweise auch personellen Veränderungen werfen ihren Schatten voraus.

Nicht nur kosten sie sehr viel Zeit, Kraft und Nerven, sie beeinflussen und verändern unser aller Dienst im Reich Gottes und in unserem Nahbereich maßgeblich. Nicht immer empfinden wir diese Entwicklungen positiv.

Wie gut, dass es EINEN gibt, der sich NICHT verändert: JESUS CHRISTUS ist derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit! Hebr 13,8 Wenn der HERR nicht das Haus baut, dann ist alle Mühe der Bauleute umsonst. Psalm 127,1



Gebetsanliegen

- Ich muss 3 Ausarbeitungen fürs Studium schreiben und im Februar habe ich Prüfung
- Gute Belegungsmöglichkeiten für das 6. Semester
- Bewahrung auf den Fahrten nach Ludwigsburg
- Gutes Einarbeiten und Reinfinden in den neuen Arbeitsfeldern ab 2024
- Gesundheit und ausreichend Kraft

KONTAKT

Rosaria Amato

Gemeindediakonin

Ev. Kirchenbezirk Sulz a.N. Nahbereich Schramberg-Sulgen

Tel.: 07422/200 67 19 Handy: 01511 7859473

Email:

Rosaria.Amato@elkw.de

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegneten und beSINNliches Weihnachtsfest